Haushaltsrede der CDU-Fraktion
im Gemeinderat am 26.11.2024

"Alle wollen den Gürtel enger schnallen,
aber jeder fummelt am Gürtel des Nachbarn herum."

Mit diesen Worten beschrieb einst Norbert Blüm die Situation, welche mit leeren Kassen verbunden ist.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bader,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

auch vor einem Jahr habe ich im Rahmen meiner Haushaltsrede über die schlechten Rahmenbedingungen unserer Wirtschaft gesprochen. Hohe Energiepreise, überbordende Bürokratie und der Fachkräftemangel setzten unseren Unternehmen zu. Wir erleben ein zweites Jahr, in dem die Wirtschaftsleistung in Deutschland sinken wird.
Probleme, welche der Bund und die Länder vermeintlich lösen, werden lediglich in die Kommunen delegiert, allerdings ohne die notwendige Finanzierung zu gewährleisten. Als Beispiel sei hier die Asylpolitik und die damit verbundenen Kosten, welche aus der Unterbringung und Kinderbetreuung resultiert, genannt. Bürgermeister Bader hat zu diesem Thema, zu diesen Problemen bei der Gemeinderatssitzung am 22. Oktober bereits ausführlich Stellung bezogen. Außerdem wirken sich die höhere Kreisumlage oder die geringeren Zuwendungen als Folge des letzten Zensus und die bedeutend geringeren Steuereinnahmen, vor Allem die Gewerbesteuereinnahmen, negativ auf unsere Haushaltsituation aus.

Meine Vorredner und Vorrednerinnen haben Ihnen zum Haushalt der Stadt Neuenbürg für das kommende Jahr bereits einen Überblick mit exakten Zahlen gegeben, deshalb möchte ich davon absehen, dieselben Zahlen noch einmal zu nennen. Ein paar Dinge möchte ich allerdings noch erwähnen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen bei unserer vergangenen Sitzung am 05. November haben wir, der Stadtrat zusammen mit der Verwaltung, Sparpotenziale gesucht, identifiziert und nicht zwingend notwendige Ausgaben gestrichen, zum Teil allerdings auch lediglich in die Zukunft verschoben. So konnte das geplante Defizit im Gesamtergebnishaushalt von rund 2,2 Mio. Euro auf 1,75 Mio. Euro reduziert werden. Das enger Schnallen des Gürtels verlief ohne viel fummeln beim Nachbarn…

Trotz all dieser Schwierigkeiten sind der Haushalt ein Thema, das uns alle betrifft und das Herzstück unserer kommunalen Verantwortung darstellt. Der Haushalt ist nicht nur eine Ansammlung von Zahlen, sondern ein Plan für die Zukunft, der die Weichen für die Entwicklung unserer Stadt stellt. Dies auf der einen Seite und klamme Kassen auf der Anderen erzeugen ein Spannungsfeld, welches mit Besonnenheit und Weitsicht bearbeitet werden muss. Schon bei der Erfüllung von Pflichtaufgaben wollen wir, wenn es möglich ist, die richtigen Weichen stellen, so zum Beispiel, wenn aus der Ehemaligen Hauptschule an der Schlossbergschule in Neuenbürg ein Kindergarten für sechs Gruppen entstehen soll. Andere wichtige Investitionen in die Zukunft ist der aktuell laufende Breitbandausbau, die Sanierung der Alten Pforzheimer Straße, die Ausrüstung unserer Feuerwehr mit moderner Technik, Sanierungsmaßnahmen am Gymnasium zur Vermeidung weiterer Schäden an der Bausubstanz, aber auch kleinere Investitionen, wie

zum Beispiel die Anlage neuer Grabfelder auf den Friedhöfen sind wichtige Weichenstellungen für die Zukunft.
Auch, dass wir uns über die künftige Verwendung und Nutzung der vielen städtischen Liegenschaften Gedanken machen, bzw. den Verkauf einzelner Objekte in Betracht ziehen, begrüßen wir als CDU-Fraktion angesichts der aktuellen Situation ausdrücklich.

Zusammenfassend sagen wir, die CDU-Fraktion, mit dem vorliegenden Haushalt tätigen wir die notwendigen Investitionen und investieren damit in die Zukunft unserer Stadt.

Abschließend möchte ich noch auf das vergangene Jahr blicken. Viel ist passiert. Der Stadtgarten wurde neugestaltet, weitere Spielplätze folgen, im ehemaligen Sparkassengebäude im Städtle entsteht eine weitere Arztpraxis und die Hirschbrücke wurde saniert. Bezüglich der bevorstehenden Sanierung der Alten Pforzheimer Straße möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass wir ALLE Einschränkungen hinnehmen müssen, der Buchberg wird auch nächstes Jahr durch die Blaulichtfraktion häufig durchfahren werden, Anwohner der Hafnersteige werden nicht mehr in einer Sackgasse wohnen, wir alle werden über Birkenfeld weiterhin die Umleitung fahren müssen, wenn wir ins Städtle wollen. Die Anwohner der Alten Pforzheimer Straße haben die Baustelle direkt vor der Tür! Jeder von uns ist von der Baumaßnahme unmittelbar betroffen. Und wenn wir alle ein bisschen Rücksicht aufeinander nehmen, das WIR in den Vordergrund stellen und uns auf die neu sanierte Straße freuen, sollten wir die Monate der Sperrung durchstehen.
Auch wurde im zu Ende gehenden Jahr der Stadtrat neu gewählt. Das Gremium wurde jünger, das finde ich positiv, es wurde männlicher, das finde ich eher Schade. Was ich wirklich schade finde, ist, dass außer der CDU keine der großen, demokratischen Parteien Deutschlands im Rat vertreten ist. Ich finde es wichtig, dass diese Parteien auch auf Kommunaler Ebene sichtbar bleiben, weil dies für mich eine Voraussetzung ist, dass undemokratische Parteien, von beiden Rändern, unsichtbar bleiben!

Auch dieses Jahr verabschieden wir als eine der Ersten Kommunen den Haushalt für das kommende Jahr. Dafür gelten unser Dank und Wertschätzung unserer Kämmerin Frau Häußermann und Ihrem gesamten Team.
Ebenso bedanken wir uns bei allen Angestellten der Stadt Neuenbürg und bei Bürgermeister Fabian Bader an der Spitze der Verwaltung für sein großes Engagement, welches weit über die Erfüllung der Pflichtaufgaben eines Bürgermeisters hinaus geht.

Wir, die Fraktion der CDU Neuenbürg, werden dem vorgelegten Haushalt für 2025 zustimmen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Beschäftigten der Verwaltung schon jetzt eine besinnliche Weihnachtszeit und ein schönes Fest. Letztes Jahr schloss ich meine Haushaltsrede mit folgenden Worten: "Möge 2024 besser werden, als es Wirtschaftsweise und Institute voraussagen." Leider wurde dieser Wunsch nicht erfüllt! Trotzdem wünsche ich uns allen, alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

Ihr

Jürgen König
stellvertretend für die CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Neuenbürg